

Bericht aus der Gemeinderatssitzung Dezember 2025

TOP 1 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 17.12.2025

Es wurden aus der letzten Gemeinderatssitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse bekannt gegeben.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurde die Frage gestellt, ob nach Ende der Gewährleistung eine Abnahme der Gasleitungen erfolgen wird. Die Bürgermeisterin antwortete, dass diese Angelegenheit bereits terminiert ist.

Weiter wurden aus der Bürgerschaft verschiedene Themen angesprochen und Hinweise gegeben. So wurde unter anderem auf die Stolperfalle beim Friedhof in Pfaffenhofen hingewiesen. Zudem wurden Fragen zur Ampelregelung an der Umgehungsstraße sowie zur Beschilderung an der Umgehungsstraße zum Gewerbegebiet Cappishaupt gestellt. Darüber hinaus wurde angeregt, öffentliche Parkmöglichkeiten beim Rodbachhof zu schaffen, einen interkommunalen Radweg zu errichten und Parkmöglichkeiten an verschiedenen Aussichtspunkten einzurichten.

TOP 3 Investitionsplanung 2026 – 2029

Zur Vorbereitung des anstehenden Haushaltsplans 2026 hat der Gemeinderat in seiner Jahresabschlussitzung, kurz vor Weihnachten, die Investitionsplanung für die Jahre 2026 bis 2029 beschlossen. Sie umfasst Maßnahmen von Bauhof und Brandschutz über Friedhof, Grundschule und KITAS bis hin zu Stadtentwicklung, Straßenbau sowie Wasser- und Abwassersanierungen. Insgesamt sind Investitionen von rund 7,6 Millionen Euro, davon knapp 3 Millionen Euro im Jahr 2026.

Größter Brocken in diesem und im nächsten Jahr ist der geplante Mehrgenerationenpark: 1,5 Millionen Euro hat Kämmererin Sylvia Rustler nach einem vorangegangenen Beschluss des Gemeinderates im Oktober 2025 für das Projekt eingeplant, wobei mit einem Zuschuss von 50 Prozent aus dem Sanierungsprogramm „Ortsmitte II“ gerechnet wird.

Im Bereich Wasser-, Abwasser- und Straßensanierung soll in diesem Jahr die schon mehrmals verschobene Sanierung der Schul- und Silcherstraße in Weiler gemacht werden. Auch die Sanierung der Keltergasse in Pfaffenhofen ist vorgesehen. Geplante Kosten: rund 500.000 Euro. Außerdem rechnet die Kämmerin im Planungszeitraum bis 2029 mit Ausgaben in Höhe von rund 900.000 Euro für Kanalsanierungen im Rahmen der gesetzlichen Eigenkontrollverordnung.

Auch das sogenannte Lückenschlussprogramm im Rahmen der Glasfaserversorgung ist in diesem Jahr geplant. „Die Zusage der Bundes- und Landesfördermittel in Höhe von 450.000 Euro liegt vor“, bestätigte dazu Bürgermeisterin Carmen Kieninger. Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich damit auf rund 70.000 Euro.

Weitere größere Ausgabeposten in den kommenden vier Jahren sind die gemeindlichen Anteile an den Planungskosten für die Zabergäubahn (rund 615.000 Euro), Ratenzahlungen für die Umgehungsstraße (250.000 Euro in diesem und im nächsten Jahr) sowie Investitionen von knapp 3,9 Millionen Euro für das neue Feuerwehrgerätehaus bis 2029.

Für Brandschutzmaßnahmen, darunter eine zweite Fluchttreppe, neue Türen und Einhausung des Treppenhauses, sind für 2026/2027 vorläufig 290.000 Euro vorgesehen. Für eine zweite Spielebene im Erweiterungsbau der Kita Haus der Strombergzwerge sind 35.000 Euro eingeplant. wst

TOP 4 Baugesuche

- **Hauptstr. 45, Flst. 2707, Nutzungsänderung Scheune in Pferdeunterstand und Überdachung in Dunglege**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

- **Im Tal 1, Flst. 151, Dachumbau des Vereinsheims TSV Pfaffenhofen**

Das gemeindliche Einvernehmen für den beantragten Dachumbau des Vereinsheims wurde erteilt.

- **Flst. 259, Errichtung eines Pferdeunterstandes**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde versagt.